Ergebnisse unserer Untersuchungen zur Makrolepidopterenfauna im Raum Nordwürttemberg/Nordbaden

RHOPALOCERA (ECHTE TAGFALTER)

1.Familie : PAPILIONIDAE

P a p i l i o L.

1. machaon L. ssp.gorganus Fruhst.

In seit 1964 abnehmender Häufigkeit auf dem Scheuerberg bei Neckarsulm. Sonst vereinzelt im Neckartal (Haßmersheim 16.7.1967), auf Kleefeldern (Kochendorf 22.und 27.7.1968) und auf den meisten Bergkuppen (Michelsberg bei Gundelsheim, Heuchelberg bei Heilbronn). Ein ♂ der f.minor stark lädiert, am 5.8.1968 bei Haßmersheim. Die Falter fliegen in 2 Generationen, von Ende April bis Ende Mai und von Anfang Juli bis Mitte August. Nicht alle Falter der gen.aest. gehören zur f.aestivalis Shelj. Es ist anzunehmen, daß es sich hierbei um eine klimatisch bedingte Modifikat. handelt. Aus einer Puppe der gen.vern. schlüpfte der Falter am 12.8.1966, eine Raupe der gen.aest.ergab den Falter am 12.11.1963. Die Hauptfutterpflanzen der Raupen sind Möhre, Petersilie und Dill. Wir beobachteten, daß die Raupen umso dunkler waren, je später sie gefunden wurden. Eine Raupe vom 6.10.1968 war fast vollständig melanistisch.

2.Familie : Pieridae

P i e r i s Schrk.

2. brassicae L.

In 3 Generationen überall häufig. Gen.vern.chariclea Stph. von Ende April bis Mitte Juni, gen.aest.lepidii Röb. ab Juli, vor allem auf Kleefeldern, allerdings weniger häufig, im September.
Die Raupen der 2. Generation wurden 1965 in den Gärten ungemein schädlich. Die erwachsenen Raupen krochen an den Häuserwänden empor und verpuppten sich zu Dutzenden unter den Fenstersimsen. Währenddessen wurden schon wieder neue "Spiegel" der gelben Eier am Kohl abgelegt. Weil die Entwicklungszeit der Raupen variiert, überschneiden sich die Generationen etwas. Viele Falter der

gen.aest.lepidii Röb. kommen nicht zum Schlupf, da die Raupen häufig von Apanteles glomeratus L. parasitiert sind.

3. rapae L.
Ebenfalls häufig in 3 Generationen, zeitliches Auftreten wie bei brassicae L. Eine Raupe vom 19.8.1965 (Massenauftreten) ergab den Falter am 16.2.1966.
Mitunter kommen auch Zwergformen vor.

4. napi L.
Bei uns der häufigste Weißling. In 3 Generationen von April bis Juni, von Ende Juni bis August und im September. Auf Kleefeldern, Waldwiesen, in Gärten u.ä. Auch bei napi L. sind Zwergformen nicht selten.

A n t h o c a r i s B.

5. cardamines L.
Im Neckargebiet von Mitte April bis Ende Mai, an Waldrändern, in Gärten, häufig. Bei Waldenburg (Hohenloher Land) bis Juni.

G o n e p t e r y x Leach.

6. rhamni L.
Die überwinterten Falter fliegen an sonnigen Tagen im April/Mai. Ihre Nachkommen findet man von Juli bis August. Im allgemeinen nicht selten, bei Waldenburg häufig auf Waldwiesen, an Disteln saugend.

C o l i a s F.

7. hyale L.
In 3 Generationen. Gen.vern.vernalis Vrty. vereinzelt im Mai, gen.aest.hyale L. häufig im Juli/August auf Kleefeldern und Wiesen. Gen.autumn.heliceides Selys im September/Oktober auf Kleewiesen.

8. australis Vrty. ssp.calida Vrty.
Diese Art sieht hyale zum Verwechseln ähnlich. C.australis calida Vrty. fliegt häufig und lokal bei Haßmersheim (Hühnerberg 170 m NN). Bisher nur ein Stück in der Umgebung von Neckarsulm (leg.Haag, 19.7.1967) auf dem Scheuerberg, 311 m NN.

Mitunter werden auch Falter auftreten, bei denen eine sichere Bestimmung nach äußeren Merkmalen eindeutig nicht möglich sein wird. Wir haben nun versucht, Unterschiede in der Genitalarmatur zu finden und verglichen diese zwischen je einem Falter von C.hyale und C.australis, beide von der Frühjahrsgeneration. Folgende Unterschiede sind uns aufgefallen:

hyale	australis
Valvenende wie bei australis, jedoch mehr abgerundet.	Valvenende mit 3 Spitzen, diese zimlich eckig.
Valvenbreite nach der Spitze zu sich verjüngend.	Die Valve verjüngt sich der Spitze zu nur geringfügig.

9. Colias croceus Fourc.

Nur jahrweise häufig (1964), sonst vereinzelt, meist auf Kleefeldern. Die Sommergeneration croceus Fourc. fliegt Juli/August (Zuwanderer vom Süden!). Die Nachkommen, gen.autumn.autumnalis Rocci, fliegen vereinzelt von September bis Oktober.

L e p t i d e a Billberg

10. sinapis L.

Vereinzelt bis häufig in 2 Generationen: gen.vern.lathyri Hbn. Mitte April bis Ende Mai gen.aest.sinapis L. im Juli/August. Eine 3. Generation konnten wir noch nicht feststellen.

3.Familie : SATYRIDAE

E r e b i a Dalm.

11. medusa Schiff. ssp. brigobanna Fruhst.

Bisherige Fundorte: Waldenburg (Hohenlohe) und Rottal.
Im Rottal fliegt die Art vereinzelt. Gefangen wurden an Waldrändern 4 Stücke am 8. und 16.6.1968, in der Nähe der "Hammerschmiede". Die Falter von Waldenburg fingen wir an einer lokalen Stelle nördlich des Neumühlsees. Auf einer sumpfigen Wiese fliegt medusa Schiff. ziemlich häufig, außerdem A.selene und A.euphrosyne. Gefangen wurden am 19.5.1968 ein ♂ und am 3.6.1968 6 ♂ und 2 ♀.

A g a p e t e s Billbg.

12. galathea L.
Eine Art, die überall häufig ist. Flugzeit von Mitte Juni bis August. Hauptauftreten Mitte Juli. Meist auf offenen Wiesen.

A p h a n t o p u s Wallgr.

13. hyperantus L.
An Waldwegen, Lichtungen, Waldrändern überall im Gebiet einer der häufigsten Falter. Oft in Scharen an hohen Disteln saugend. In einer Generation von Ende Juni bis August. Einige Fangdaten: Neckarsulm 6.7.1964, Michelsberg bei Gundelsheim 14.7.1968, Waldenburg (Hohenlohe) 7. und 27.7.1968, Untersteinbach bei Öhringen 2.7.1966, Haßmersheim 16.7.1967. Das Hauptauftreten liegt also ähnlich wie bei galathea L. Anfang - Mitte Juli.

P a r a r g e Hbn.

14. aegeria L. ssp.egerides Stgr.
An Waldrändern und auf Waldwegen. Stellenweise häufig, aber meist einzeln oder paarweise fliegend. In 2 Generationen : Mai und Juli/August.

D i r a Hbn.

15. megera L.
Bisher nur auf dem Scheuerberg (16.5. und 21.5.1964, 21.6.1965) und auf dem Hühnerberg bei Haßmersheim gefunden (12.5.1967, 22.7.1967, 5.8.1968). Auf dem Scheuerberg nur vereinzelt, in Haßmersheim dagegen häufig. Er ruht sich dort gern auf den heißen Muschelkalkfelsen des Hühnerberges aus.

16. maera L.
Auf dem Scheuerberg ein lädiertes Weibchen am 4.6.1964, ein gutes ♀ in Haßmersheim am 22.5.1967.

M a n i o l a Schrk.

17. jurtina L.
Eine sehr häufige Art, die vorzugsweise auf Wiesengelände fliegt. Flugzeit Mitte Juni bis August. Maximum Anfang Juli.

Einige Fangdaten: Neckarsulm 17.6.1964, 20.7.1968. Gagernberg bei Löwenstein 24.7.1966. Haßmersheim 16.7.1967. Michelsberg bei Gundelsheim 21.6.1968. Waldenburg 27.7.1968.

C o e n o n y m p h a Hbn.

18. arcania L.
Häufig an Wegrändern und Buschwerk. In einer Generation von Ende Mai bis Juni (Neckarsulm, Haßmersheim). Im Rottal am 8. und 16.6.1968.

19. pamphilus L.
In 3 Generationen, die ineinander übergehen, von Mai bis September. Eine überall häufige Art, die kaum Formen bildet. Bei Haßmersheim, Hühnerberg 160 m, ein Stück mit je einem gelben Fleck in der Mitte des Vorderflügels.

4.Familie NYMPHALIDAE

A p a t u r a F.

20. iris L.
Am 24.6.1964 auf dem Scheuerberg bei Neckarsulm ein lädiertes, frisches ♂. Am 28.6. noch 2 ♂. Die Falter flogen sehr lokal um den Wipfel einer Linde, etwa 4 m hoch, insgesamt 8 - 10 Falter. Seither wurde die Art nicht mehr beobachtet.

L i m e n i t i s F.

21. camilla L.
Ein lädiertes ♂ in der Nähe des Neumühlsee bei Waldenburg am 2.8.1967.

V a n e s s a F.

22. atalanta L.
Eingeflogene Falter im Mai und Juni. Die Nachkommen von Ende Juli bis Herbst, mehr vereinzelt gern an Fallobst und Sommerflieder.

23. cardui L.
Vereinzelt, auf Kleewiesen und an Sommerflieder. Stücke der Frühjahrsgeneration am 7.5. und 10.5.1964. Die Sommergeneration fliegt im Juli/August 16.7.1965, 28.7.1968, 15.8.1968, bei Neckarsulm.

A g l a i s Dalm.

24. urticae L.
In 2 Generationen. Die erste Generation im Juni (Rottal 17.6.1968, Michelsberg 21.6.1968, Haßmersheim 16.6.1968, Neckarsulm 14.6.1968. Die Sommergeneration von Ende Juli an (Waldenburg 27.7.1968), überwintert bis Mai. Aus einer Zucht erhielten wir die Falter Anfang August 1968.

I n a c h i s Hbn.

25. io L.
In 2 Generationen. 1. Generation im Juli, (teilweise ?) 2. Generation im September. Raupen aus Neckarsulm vom 28.6.1965 ergaben die Falter Mitte Juli 1965. Ebenfalls bei Neckarsulm fanden wir Raupen, an Brennesseln, am 17.9.1968. Die Falter schlüpften um den 23.9.1968. Inachis io L. ist überall eine häufige Art, wenn nur Nrennesseln in der Nähe sind. Die Falter fliegen besonders auf Kleewiesen (Kochendorf 28.7.1968). Günstig für die Verbreitung der Art dürfte sein, daß die Puppen verhältnismäßig unempfindlich gegen Umwelteinflüsse sind.

N y m p h a l i s Kluk

26. polychlorus L.
Allgemein seltene Art. Bisher nur Einzelfunde vom 9.6.1964, 17.6.1964, 13.6.1965, überwinterte am 8.3.1964, 12.3.1964, 6.3.1966, 11.4.1966. 3 lädierte am 1.5.1965. Alle Funde aus der Umgebung von Neckarsulm. Fliegt gern in Gärten, um Obstbäume, wo die Eier abgelegt werden.

27. antiopa L.
Ein stark beschädigtes Weibchen im Rottal am 16.6.1968.

P o l y g o n i a Hbn.

28. c-album L.
1. Generation Ende Juni bis August, meist f.hutchinsoni Robs. Die 2. Generation fliegt im Herbst, überwintert und lebt noch bis Mitte Juni. Eine stellenweise häufige Art, die sich an lichten Stellen in Laubwäldern aufhält (Wege, Kahlschläge). W.Haag fing bei Neckarsulm-Amorbach (Reichertsberg 200 m NN) Mitte August 1965 ein Männchen mit verdunkelter Grundfärbung und großen, verbundenen Flecken, ähnlich wie es von Temperaturexperimenten bekannt ist. In diesem Falle glaube ich jedoch annehmen zu können, daß die Aberration durch Feuchtigkeitseinfluß entstanden ist.

A r a s c h n i a Hbn.

29. levana L.
Vereinzelt in 3 Generationen. gen.vern.levana L. im Mai (Scheuerberg 9.5.1964). gen.aest.prorsa L. Mitte Juni bis August (14.7.1968 Michelsberg bei Gundelsheim, 17.7.1968 Waldenburg b.Öhringen, 6.7.1964 in Anzahl Neckarsulm-Amorbach). Raupen der Sommerform ergaben die Falter um den 25.9.1963, darunter bei vielen Stücken die f.porima O.Araschnia levana L. fliegt gern auf sonnenbeschienenen Lichtungen, möglichst mit Distelgewächsen, in Laubwäldern. An solchen Biotopen fingen wir alle unsere Stücke. "Raupennester" fanden wir im August 1963 an Brennesseln bei Neckarsulm-Amorbach, Reichertsberg 170 m. Die Art nimmt zahlenmäßig ab.

E u p h y d r y a s Scudd.

30. aurinia Rott.
In Anzahl lokal am Neumühlsee bei Waldenburg am 9.5.1968. Im Rottal einige Stücke am 8.6.1968.

M e l i t a e a F.

31. athalia Rott.
In unserem Gebiet fliegt wahrscheinlich die ssp.athalia Rott., die nur in der Form des Uncus von der ssp.helvetica Rühl abweicht. Eine genaue Untersuchung war uns aus Mangel an Vergleichsmaterial noch nicht möglich. Bei Neckarsulm fingen wir athalia Rott. lokal auf einer Waldlichtung im Scheuerberggebiet, am 30.6.1965. Bei Untersteinbach (Umg.Öhringen) i.A. am 2.7.1966, bereits leicht abgeflogen. Häufig ist die Art im Rottal, wo wir sie am 8. und 16.6.1968 fingen. Die Falter sind äußerst variabel.

M e s o a c i d a l i a Th.Reus

32. charlotta Haw.
Auf dem Michelsberg/Gund. 2 frische Exemplare am 21.6.1968, bei Waldenburg i,A. am 7.7.1968. Auf Lichtungen, in Waldnähe auf trockenen Hängen, an Disteln saugend.

F a b r i c i a n a Th.Reus

33. niobe L.
Auf dem Reichertsberg 170 m, bei Neckarsulm-Amorbach, 1 läd. Exemplar am 14.7.1964.

34. adippe Rott.
1 Stück in Waldenburg (Neumühlsee) am 7.7.1968.

A r g y n n i s F.

35. paphia L.
Ende Juni bis August in der Umgebung von Neckarsulm auf Waldlichtungen stellenweise häufig. f.valesina Esp. ♀ selten. Auf dem Gagernberg (Löwensteiner Berge), beim Annasee, in Anzahl am 24.7. 1966. Beim Neumühlsee, Umg.Waldenburg, sehr häufig (2.8.1967 und 28.7.1968).

B r e n t h i s Hbn.

36. ino Rott.
Am Neumühlsee 2 Stück am 7.7.1968, auf den sumpfigen Wiesen beim Ebnisee (Umgebung Murrhardt) 2 Exemplare am 24.7.1967.

C l o s s i a n a Th.Reus

37. selene Schiff.
1 Stück bei Neckarsulm (Scheuerberggebiet) im Juni 1964. 2 Exemplare bei Waldenburg (Neumühlsee) am 3.6.1968. Am selben Fundort 2 Falter der 2. Generation gen.aest.selenia Frr. am 2.8.1967.

38. euphrosyne L.
Neumühlsee 1 Stück am 3.6.1968. 4 Stück im Rottal am 16.6.1968.

I s s o r i a Hbn.

39. lathonia L.
Am 25.8.1964 2 Exemplare bei Neckarsulm-Amorbach. 2 weitere am 6.9.1963 bei Bubenorbis (Umg.Mainhardt). Flugbiotop : abgemähte Wiesen.

5.Familie : LIBYTHEIDAE.

Mit keiner Art im Gebiet vertreten.

6.Familie : RIODINIDAE.

N e m e o b i u s Stph.

40. lucina L.
Am Neumühlsee 2 Stücke am 19.5.1968, im Rottal 3 lädierte Falter am 8.6.2968.

7.Familie : LYCAENIDAE.

T h e c l a F.

41. quercus L.
Auf dem Reichertsberg (170 m) bei Neckarsulm-Amorbach sehr lokal, vom 20.6. - 6.7.1964 häufig, um Baumwipfel fliegend. Seitdem nicht mehr beobachtet.

42. betulae L.
Selten. Ein ♂ auf einer Waldlichtung bei Neckarsulm am 14.7.1964. Ein ♀ Mitte August 1963 in Neckarsulm an Sommerflieder.

S t r y m o n Hbn.

43. ilicis Esp.
Auf dem Scheuerberg an Schlehenhecken ein ♂ am 4.6.1964. Auf einer Waldlichtung im Scheuerberggebiet sehr lokal abgeflogene Stücke in Anzahl am 26.6.1964.

44. acaciae F.
Bisher nur auf dem Hühnerberg in Haßmersheim 1 ♀ und 2 ♂ am 2.6. 1968.

45. w-album Knoch.
1 ♂ am 6.7.1964 bein Neckarsulm-Amorbach, Reichertsberg.

46. pruni L.
Bei Neckarsulm (Scheuerberg) 2 Stücke am 11. und 12.6.1966.

C a l l o p h r y s Billbg.

47. rubi L.
1 Stück am 16.5.1964, 2 beobachtet am 1.5.1966 (Scheuerberg).

H e o d e s Dalm.

48. tityrus Poda
gen.vern.vernalis Rebel gefangen am Scheuerberg am 8.5.1966 und 19.5.1968 vereinzelt.
gen.aest.tityrus Poda in Waldenburg am 2.8.2967 1 Stück, auf dem Scheuerberg am 27.7.1968 1 Stück, am 31.7.1963 3 Stück.

L y c a e n a L.

49. phlaeas L.
Am 8.6.1967 bei Neckarsulm 1 ♂, bei Waldenburg 1 Stück am 2.8.1967.

P a l a e o c h r y s o p h a n u s Vrty.

50. hippothoe L.
In Rottal in Anzahl am 16.6.1968, Umg. "Hammerschmiede".

E v e r e s Hbn.

51. argiades Pall.
1 Stück bei Neckarsulm-Amorbach am 25.8.1964. Seltene Art, die außerdem nur noch zweimal, bei Neckarsulm, gefangen wurde (keine Daten vorliegend).

C u p i d o Schrank

52. minimus Fuessl.
An einem Feldrand im Scheuerberggebiet 1 braunes ♂ am 7.5.1964.

C e l a s t r i n a Tutt.

53. argiolus L.
Vereinzelt, auf dem Scheuerberg bei Neckarsulm und in der näheren Umgebung wurden alle unsere Stücke gefangen. Die 1. Generation fliegt im Mai, die gen.aest.parvipuncta Fuchs von Mitte Juni bis August. Einige Fangdaten: 9.5.1964, 14.5.1965 - 20.6.1964, 24.6. 1964, 9.7.1964, 18.7.1966, 31.7.1965. Fast immer wurden nur Einzelstücke gefangen. Der Falter ist keineswegs selten, jedoch ein schneller Flieger.

M a c u l i n e a van Eecke

54. teleius Bergstr.
In der Umgebung des Neumühlsees bei Waldenburg, Hohenlohe, häufig. Fangdaten: 2.8.1967 und 27.7.1968.

55. nausithous Bergstr.
Bei Neckarsulm ein Pärchen am 7.8.1964. Beim Neumühlsee, Waldenburg, in Anzahl am 2.8.1967 und am 27.7.1968.

L y c a e i d e s Hbn.

56. argyrognomon Bergstr.
Auf dem Scheuerberg bei Neckarsulm 1 Paar am 19.6.1964, auf dem Hühnerberg bei Haßmersheim 1 ♂ und 1 läd. ♀ am 5.8.1968.

A r i c i a R.L.

57. agestis Schiff.
Vereinzelt. Am Scheuerberg je 1 Stück am 8.5.1967 und am 11.5.1968.

C y a n i r i s Dalm.

58. semiargus Rott.
Bei Neckarsulm in wahrscheinlich nur einer Generation gefangen am 16.5.1964, 11.5.1968, 26.5.1964, 4.6.1967, 22.7.1968, 27.7.1968. Stellenweise häufig.

P o l y o m m a t u s Latr.

59. icarus Rott.

Im ganzen Gebiet häufig von Mai bis September in 3 Generationen. Die 1. Generation von Mai bis Anfang Juni, die 2. von Mitte Juni bis August, übergehend in die 3. Generation. Vor allem die Weibchen variieren stark auf der Oberseite. So entsteht oft (Haßmersheim) die ♀ f.caerulea Fuchs.

L y s a n d r a Hemming

60. bellargus Rott.

In 2 Generationen von Mai bis Juni und von Mitte Juli bis September. Neben Einzelstücken sind uns bisher Populationen bei Haßmersheim und Besigheim, beide Orte im Neckartal, bekannt.

Einzelstücke: In Mai 1964 am Neckar bei Neckarsulm an einer Wasserpfütze ein ♂, bei Neckarsulm-Amorbach ein Stück der ♀ f.ceronus Esp. im August 1963, 2 ♂ am selben Ort ("Sonnenhalde") im August 1965. Die Population bei Besigheim/Neckar : Die Muschelkalkfelsen, die sich den Neckar entlang ziehen, bilden bei Besigheim ein landschaftlich reizvolles Stück, die sog. Felsengärten, Kalksteinbrüche, zwischen denen man den Neckarhang hinaufwandern kann und die dann ins Bergland übergehen. Zwischen den Felsen liegen trockene Wiesen mit Schlehengestrüpp, Disteln, Dornengestrüpp und kargem Buschwerk. L.bellargus fliegt hier häufig. Die Population wurde aber bisher nur einmal, Ende Mai 1968, von uns besucht.

Eine weitere starke Population lebt auf dem Hühnerberg bei Haßmersheim, 160 m NN. L.bellargus ist der beherrschende Falter dieses Biotops. Wir haben hier ein typisches Beispiel vor uns, wie sich seltene Arten, die sonst von der Kultur überall verdrängt wurden, an zusagenden Orten noch halten können. Der Hühnerberg ist ein solcher Ort, ein Muschelkalkhügel, trocken und ein regelrechter Wärmespeicher dazu noch völlig unkultiviert, denn die felsige Südseite mit ihren Felsstürzen und Steilhängen würde besser in einen Alpengarten als in das Neckartal passen. Hier fliegen seltene Arten verhältnismäßig häufig : Strymon acaciae, Colias australis, Zygaena achillae u.a. Zur Nächtigung sitzen die Falter an Gräsern an einem bestimmten Ruheplatz am Südhang des Hühnerberges. Dort konnten wir gegen Abend in aller Ruhe Variationsreihen aussuchen. Neben Aberrationen der Punktreihen auf der Unterseite schwankt auch deren Grundfarbe.

Im allgemeinen hatten die Falter der Frühjahrsgeneration eine mehr graue, die der Sommergeneration eine bräunliche Unterseite, doch war diese "Modifikation mit vielen Ausnahmen" nur im männlichen Geschlecht zu beobachten.

Die ♀ f.ceronus Esp. fliegt in der Haßmersheimer Population häufig, zu ca 20%. Ein ♂ der f.polonus Zell. fingen wir dort am 21.5.1967. Wir halten die Form für das Produkt zwischen einem diploiden bellargus-Paar.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Veröffentlichung von R.Jicha in der Ent.Z.vom 1.November 1968, Nr.21.

"Die weibliche Form ceronus Esp. fliegt in der Haßmersheimer Population häufig, zu 10-20%. Ein ♂ der f.polonus Zell., die in der Literatur unter L.coridon Poda aufgeführt wird, fingen wir dort am 21.5.1967. Ich halte die Form jedoch für eine Mutation von bellargus, die durch Diploidie entstanden ist. Siehe auch : Entomologische Zeitschrift Nr. 21 vom 1.11.1968. Jicha, R.: Zur syst.Stellung von Lysandra coridon f.polonus Zell."
Die dort aufgeführte f.polonus ZELLER wird in der Literatur als Form von L.coridon (Nr.61) aufgeführt. Wir müssen hier deshalb darauf hinweisen, daß unsere Zuordnung noch nicht bewiesen ist und nur im Zusammenhang mit unserer Theorie unter bellargus behandelt wird.

61. coridon Poda
Ein ♂ auf einer Kleewiese bei Kochendorf am 28.7.1964.
Am 5.8.1968 ein läd. ♂ und 2 ♀ auf dem Hühnerberg bei Haßmersheim. Sonst keine weiteren Funde im Gebiet.

8.Familie : HESPERIDAE.

E r y n n i s Schrk.

62. tages L.
Mit Vorliebe an Waldrändern und auf Lichtungen. Stellenweise häufig von Ende April bis Ende Mai. Ein Falter der 2. Generation bei Haßmersheim am 17.8.1968.

P y r g u s Hbn.

63. malvae L.
Je ein Stück bei Neckarsulm (27.5.1967) und Waldenburg (19.5.1968). Bei Haßmersheim (Hühnerberg, ca. 160 m NN) häufiger, von Mai bis Juni.

C a r t e r o c e p h a l u s Led.

64. palaemon Pall.
Stellenweise häufig, von Ende April bis Juni. Bei Waldenburg 1 Stück am 19.5.1968.

A d o p a e a Billb.

65. lineola O.
Überall häufig, gern an trockenen Stellen : Feldwege, Getreidefelder, Feldraine u.ä., von Juni bis August.

O c h l o d e s Scudd.

66. venata Brem. & Grey ssp.esperi Vrty.
Vereinzelt bis häufig, wie A.lineola O. gern an trockenen Stellen, im Juni und Juli.

9.Familie : ZYGAENIDAE.

Diese Familie ist deshalb so interessant, weil die Individuen der einzelnen Arten stark variieren können. Darüber hinaus sind die Populationen oft nur an stark begrenzten Lokalitäten zu finden. Aus diesem Grunde läßt sich auch eine Verbreitungskarte für einen kleineren Raum wie Nordwürttemberg, schwer aufstellen; es vergehen lange Jahre, bis eine größere Anzahl von Populationen ausfindig gemacht werden kann.

Dafür sind die Zygaenenarten an den Fundorten meist auch sehr häufig, was wiederum gute Möglichkeiten zur Serienuntersuchung bietet, denn nur durch solche Vergleiche können individuelle Aberrationen ausgeschaltet werden, wenn allgemein gültige Unterscheidungsmerkmale zwischen Population oder z.B. auch Rassen festgestellt werden sollen.

P r o c r i s F.

67. statices L.
Eindeutige Bestimmung auf Grund der Genitalarmatur. Bisher nur von einem Fundplatz -den Rohtal- bekannt. Dort am 8.6. und 16.6. 1968 in Anzahl.

Z y g a e n a F.

68. loti Denis und Schiff. ssp. achilleae Esp.
Fundorte bei Haßmersheim (Hühnerberg 15.6.1968), Gundelsheim (Michelsberg 21.6.1968) und Hagenbach (bei Kochendorf, Juli 1968).

69. ephialtes L. ssp. peucedani Esp.
Auf dem Hühnerberg bei Haßmersheim vereinzelt im Juli.

70. viciae Denis und Schiff. ssp. meliloti Esp.
Auf dem Michelsberg bei Gundelsheim vereinzelt am 14.7.1968, bei Waldenburg lokal und vereinzelt am 7.7. und 27.7.1968.

71. filipendulae L. ssp.germanica Reiß.
Haßmersheim : Mitte Juli bis August häufig.
Neckarsulm: An der Sonnenhalde bei Neckarsulm-Amorbach Mitte Juli 1966 häufig. Seitdem dort nicht mehr festgestellt.
Im Scheuerberggebiet ein Massenflugjahr 1963. Seither keine Funde mehr aus diesem Gelände.
Die Art fliegt, abgesehen von Poupulationen, vereinzelt an vielen trockenen Hängen, scheint jedoch nur an wenigen Stellen richtig "Fuß zu fassen".
Am Stadtrand von Neckarsulm, direkt neben einem Baugelände, eine andere Population, in der wir am 29.8.1968 ein ♀ mit normal roten Flecken und Hinterflügeln in Kopula mit einem ♂ mit gelben Flecken und Hinterflügeln fanden.
Rottal: Die filipendulae-Zygaenen der dortigen Population fliegen sehr früh, wir fingen dort am 8.6. und 16.6.1968. Die dortigen Formen unterscheiden sich deutlich von denen aus der Umgebung von Neckarsulm oder Haßmersheim: Sie sind im Durchschnitt kleiner, mit dunklerem Rot der Flecken, das weniger leuchtend als bei "normalen" Faltern ist, und blasserem Schwarz der Vorderflügel, wie überhaupt die gesamte Beschuppung schwächer ausgebildet ist.

72. trifolii Esp.
Beim Neumühlsee in der Nähe von Waldenburg, Hohenlohe, am 7.7. und 27.7.1968 in Anzahl und guten Stücken.
Im Rottal fliegt ein Stamm, der sich -ebenso wie die filipendulae aus dieser Gegend- von den trifolii aus Waldenburg und Neckarsulm durch viel geringere Größe und spärlichere Beschuppung auszeichnet. Es könnte auch nur eine Klimamodifikation sein. Ob die unterschiedlichen Merkmale erblich sind, soll noch durch Zucht und Vergleiche späterer Jahre geklärt werden.
Die Neckarsulmer Population liegt direkt am Stadtrand und wird wohl keine lange Lebensdauer besitzen (siehe auch filipendulae). H.trifolii fliegt dort häufig und in langer Ausdehnung der Flugzeit, von Ende Juli bis Mitte September, zusammen mit Z.filipendulae. In dieser Zeit fingen wir dort von trifoliii 2 ♂ und 4 ♀ mit gelben Flecken und Hinterflügeln. Zur Zeit züchten wir Raupen gelber Eltern.

Daß eine sichere Bestimmung als "trifolii" gewährleistet ist, verglichen wir der Vollständigkeit halber auch noch die Genitalarmaturen. Die Untersuchung verlief wie erwartet positiv.

73. lonicerae Schev.
1 Stück bei Waldenburg am 7.7.1968.

HETEROCERA (sog.NACHTFALTER)

Zur Behandlung der Nachtfalter im Rahmen dieser Arbeit ist folgendes zu sagen:

Im Gegensatz zu den Tagfaltern ist bei diesen ein Überblick von Artenzahl und Häufigkeit der einzelnen Arten innerhalb einer geringen Zeitspanne sehr erschwert, die Erbeutung ist nicht ohne weiteres möglich. Freilandbeobachtungen zum Studium von Häufigkeit und Verhalten der Nachtfalter sind nur bei den tagfliegenden Arten durchzuführen. Eine sog.Lichtfalle ist das geeignetste Instrument, um Häufigkeitsmessungen durchzuführen, doch auch hier gibt es Fehlerquellen bei der Messung, z.B. fliegen nicht alle Nachtfalter mit der gleichen Vorliebe zum Licht, manche Arten überhaupt nicht, die meisten nur unter bestimmten Umständen (Klima, Mondphasen). Dafür lassen sich die Fänge besser in Zahlen ausdrücken, so daß subjektive Bezeichnungen (gemein, vereinzelt, häufig etc.) ausgeschaltet und auch feinere Häufigkeitsverteilungen ausgedrückt werden können. Darüber hinaus ist man nicht so sehr auf die zufällige Entdeckung irgendwelcher "lokaler" Fundstellen angewiesen, da das Licht auf weitere Entfernung anzieht.

Eine Lichtfalle stand uns zur Bewältigung unserer noch lange nicht vollständigen Arbeit nicht zur Verfügung. Aber eine Lichtfalle läßt sich auch durch langjährige Fänge mit den verschiedensten Methoden (Köder, Suche der ersten Stände, transportable Leuchtquelle) ersetzen bzw. werden diese Methoden durch eine Lichtfalle ergänzt. Der Artennachweis ist auf diese Weise gründlicher zu führen. Voraussetzung ist, daß man Zeit hat.

"Weil wir noch keine transportable Leuchtquelle hatten, griffen wir auf herkömmliche Methoden zurück. Der Großteil der hier aufgeführten Nachtfalter stammt von derselben Lokalität, einer ca. 500 m langen Chaussee bei Neckarsulm-Amorbach ("Sonnenhalde"), die sich gradlinig am Südrand eines Mischwaldes (vorw. Eiche, Buche, Fichte) hinzieht, gesäumt von einer Reihe 5 m hoher

elektrischer Leuchtkörper, an denen je nach Zeitpunkt und Witterung reger Anflug herrscht. Die Nachtfalterergebnisse gelten also vornehmlich um den Raum Heilbronn. Weitere Arten erbrachten Köderschnüre und Raupen- bzw. Puppenfunde. Weil wir für Nachtfalterfänge wenig Zeit hatten, ist die Artenliste natürlich noch recht dürftig.

10.Familie : NOLIDAE.

R o e s e l i a Hbn.

74. strigula Schiff.

1 ♂ in Neckarsulm-Amorbach an Licht am 1.7.1967.

11.Familie : LYMANTRIIDAE

D a s y c h i r a Stph.

75. pudibunda L.

Nach Wetterlage schon Ende April bis Mitte Juni. Häufig. Hauptauftreten Mitte bis Ende Mai. Die ♀ kommen seltener ans Licht. Verdunkelte Stücke sind mit 10-20% vertreten, bisher wurde diese f.concolor Stgr. von uns nur bei den ♂♂ beobachtet. Es hat den Anschein, als wäre f.concolor in manchen Jahren häufiger (1966 ca. 30%), während 1968 höchstens jedes 10.Tier verdunkelt war. Die Räupchen aus einer Zucht von 1966 gingen vor der ersten Häutung ein.

O r g y i a O.

76. recens Hbn.

Gefangene ♂ am Tage in Anzahl am 24.8.1965. Nach Beobachtungen stellenweise häufig an Waldrändern. Ans Licht kommen die Falter weniger (1 ♂ am 16.8.1967). Wahrscheinlich in 2 Generationen im Juni und August. Die Falter aus unseren Zuchten schlüpften Anfang Juni, deren Eier jedoch überwinterten. Die Art ist sehr empfindlich gegen Inzucht. Schon in der F_2 - Generation nehmen Größe und Zahl der befruchteten Eier ab. Die 3. Generation einer Inzucht ergab keine Raupen mehr. Eine Raupe wurde gefunden am 17.6.1967, über weitere Raupenfunde liegen keine Daten mehr vor.

A r c t o r n i s Gern.

77. L-nigrum Muell.

Eine vereinzelte Art, von der wir bisher nur ♂ -alle an Straßenlampen- erbeuten konnten. Flugzeit Mitte Juni bis Mitte Juli.

L e u c o m a Hbn.

78. salicis L.

Am Tage kann man die Falter ohne weiteres von den Laternen ablesen, an die sie in der vorhergehenden Nacht angeflogen sind. Am 18.5.1966 i.A., 1 ♂ und 6 ♀ am 8.6.1966, 1 Stück am 28.6.1968. Es fliegen viel mehr ♀ an. 1 ♀ legte ca. 60 Eier, Zucht jedoch nur bis 1. Häutung.

L y m a n t r i a Hbn.

79. dispar L.

Nach Beobachtungen am Tage bei ♂ ist die Art häufig. Ans Licht kommen mehr ♂. Vermerke bei ♂ : 17.8.1967, 17.8.1965, 24.8.1965 bei Dahenfeld (Blockhütte) in Anzahl, 1 Stück 5.8.1968, 1 Stück 13.8.1966. ♀Falter: je 1 Stück am 6.7.1965 und ein leicht verdunkeltes Weibchen am 24.8.1968. Alle aus der Umgebung von Neckarsulm-Amorbach. Das Weibchen vom 17.8.1965 legte am folgenden Tage ca. 120 Eier, die weitergezüchtet wurden. Als Futter diente Buche. Die Falter schlüpften im Juni, 1966. Auch die Eier dieser Falter wurden im Rahmen eines Inzuchtversuches weitergezüchtet, so daß wir jetzt Eier der F_4 -Generation (= 3.Inzuchtgeneration) haben. In der 2. Generation schlüpften 1967 extrem helle Männchen mit violetten Schimmer.

80. monacha L.

Bisher nur 3 Exemplare in Neckarsulm-Amorbach gefangen. 1 ♀ Anfang August 1965, 1 ♂ am 17.8.1965. 1 verdunkeltes ♂ (f.eremita O.) am 23.7.1966.

P o r t h e s i a Stph.

81. similis Fuessl.

In der Umgebung von Neckarsulm häufig. Hauptflugzeit Juli und August. 1 ♂ aber auch schon am 17.5.1964. Bisher nur 1 ♀ am 1.7.1967. Häufigkeit jahrweise unterschiedlich (?).

12.Familie : ARCTIIDAE.

C y b o s i a Hbn.

82. mesomella L.

2 ♂♂ am 25.6.1967, Neckarsulm.

M i l t o c h r i s t a Hbn.

83. miniata Forst.

2 ♂♂ am 29.6.1967, Neckarsulm.

L i t h o s i a F.

84. quadra L.
1 ♂ am 20.8.1965, Neckarsulm, Lichtfang.

E i l e m a Hbn.

85. complana L.
1 ♂ am 26.7.1968, LF Neckarsulm.

S y s t r o p h a Hbn.

86. sororcula Hbn.
2 ♀ Neckarsulm-Amorbach am 3.6.1967.

A t o l m i s Hbn.

87. rubricollis L.
In Anzahl am 24.6.1967, 1 ♂ am 11.6.1966.

P h r a g m a t o b i a Stph.

88. fuliginosa L.
In 2 Generationen häufig. Gen. 1 im Mai, Gen. 2 Mitte Juli bis Ende August.

P a r a s e m i a Hbn.

89. plantaginis L.
Im Rottal am Tage in A. am 8.6.1968, 1 Stück der f.rufa Tutt dort am 16.6.1968.

S p i l a r c t i a Btlr.

90. lubricipeda L.
Vereinzelte Art. Vorliegende Daten aus dem Jahre 1967 vom 3., 17. und 24. Juni. Bisher nur ♂♂ gefangen.

S p i l o s o m a Stph.

91. menthastri Esp.
Häufig von Anfang Mai bis Juli. Maximum Mitte Mai bis Mitte Juni.

C y c n i a Hbn.

92. mendica Cl.
Vereinzelt im Mai und Juni 1 ♂ auch schon am 27.4.1968. Bisher nur 1 ♀ Anfang Mai 1964 am Tage auf dem Scheuerberg bei Neckarsulm. Die ♂♂ nur nachts.

A r c t i a Schrk.

93. caja L.
Den Lichtfängen sowie den Raupenfunden nach ist die Art mehr vereinzelt. 1 ♂ 5.8.1968, eines am 13.8.1966. Ein Paar am 22.8.1965. Eine Raupe ergab am 16.7.1964 ein Weibchen, dessen rechter Hinterflügel albinotisch war (gelblich).

P a n a x i a Tams

94. dominula L.
1 ♂ am 20.7.1967 am Ebnisee (Löwensteiner Berge).

95. quadripunctaria Poda
Vereinzelt, am Tage fliegend, gern in Waldnähe, am 18.7.1965, 31.7.1965 und am 24.8.1965, bei Neckarsulm.

P h i l e a Z.

96. irrorella Cl.
Auf dem Hühnerberg bei Haßmersheim, also lokal, vereinzelt am Tage fliegend. Dort 1 ♀ am 22.7.1968 gefangen, sonst nur von Beobachtungen bekannt.

13.Familie : THAUMETOPOEIDAE

T h a u m e t o p o e a Hbn.

97. processionea L.
Im August und September häufig. Es fliegen viel weniger ♀ an.

14.Familie : NOTODONTIDAE

H a r p y i a O.

98. furcula Cl.
1 ♀ am 13.5.1966, 1 lädiertes ♂ am 22.8.1966.

C e r u r a Schrk.

99. vinula L.
Von Mitte April bis Ende Juni vereinzelt bis häufig. Eine Raupe, 3. Häutung, auf einer jungen Pappel am 17.6.1967. Mehr Männchen.

S t a u r o p u s Germ.

100. fagi L.
In 2 Generationen. 1. Generation von Ende April bis Mitte Juli. 2 Weibchen der 2. Generation am 10.8.1968. Eines legte ca. 120 Eier. Davon schlüpften aus unerfindlichen Gründen nur etwa 1 Dutzend aus. Alle anderen Eier starben kurz vor dem Schlupf der Raupen ab.

Die meisten Raupen fraßen sich noch vor der ersten Häutung (gesicherte Beobachtung) gegenseitig auf, obwohl täglich mit frischer Buche gefüttert wurde. Man kann deshalb vielleicht annehmen, daß bei derart starker kanibalischer Veranlagung auch von den bereits geschlüpften Räupchen die Eier angenagt wurden. Am Ende blieb noch eine Raupe übrig, die wir dann präparierten. Die Art ist jahrweise (z.B.1968) direkt häufig. Sonst ziemlich vereinzelt.

G l u p h i s i a B.

101. crenata Esp. ssp.vertunea Derenne
Ein lädiertes Männchen am 12.6.1968, ein einwandfreies Exemplar am 5.8.1968. Im allgemeinen selten, bisher nur wenige Einzelstücke erbeutet.

D r y m o n i a Hbn.

102. querna F.
1 ♂ am 15.7.1967.

103. trimacula Esp. ssp.dodonaea Hbn.
Ende April und im Mai häufig.

104. ruficornis Hufn.
Anfang April bis Mitte Mai, häufig.

P e r i d e a Stph.

105. anceps Goeze
1 ♂ am 12.7.1967, eines am 4.5.1968.

P h e o s i a Hbn.

106. tremula Cl.
1. Generation von Ende April bis Ende Mai, 2.Generation im August. Vereinzelt.

107. gnoma F.
Bisher nur Einzelstücke im August 1965 und 1968 erbeutet.

N o t o d o n t a O.

108. dromedarius L.
Ende April bis Mitte Juni und Juli/August häufig. Die Art ist wie die meisten Zahnspinner leicht zu treiben und leicht zu züchten.

109. ziczak L.
1 ♂ am 14.5.1966, 2 ♂♂ am 11.8.1968.

L e u c o d o n t a Stgr.

110. bicoloria Schiff.
Je 1 Stück am 26.4.1966, 11.5.1966, 14.5.1966, 15.5.1966. Ein totes ♂ im Laub am 20.5.1964. Alle aus der Umgebung von Neckarsulm-Amorbach (Plattenwald).

O c h r o s t i g m a Hbn.

111. melagona Brkh.
Vereinzelt von Anfang Juni bis Mitte Juli.

L o p h o p t e r y x Stph.

112. camelina L.
Anfang Mai bis Anfang Juni und im Juli und August vereinzelt bis häufig.

113. cuculla Esp.
1 ♂ am 1.7.1967, Neckarsulm-Amorbach (Reichertsberg).

P t e r o s t o m a Germ.

114. palpina L.
Vereinzelt bis häufig von Ende April bis Ende Juni. Eine 2. Generation wurde von uns noch nicht festgestellt.

P h a l e r a Hbn.

115. bucephala L.
Anfang Mai bis Mitte Juli, vereinzelt bis häufig. 2.Generation vorhanden?

P t i l o p h o r a Esp.

116. plumigera Esp.
1 ♀ am 2.12.1966

17.Familie : COCHLIDIIDAE

A p o d a Hw.

117. linacodes Hufn.
Vereinzelt bis häufig. Vorliegende Daten: ♂♂ am 1.7.1967 und 14.7.1967. Weibchen -sie kommen nicht so häufig ans Licht- am 27.7.1968, 26.7.1968 und 28.6.1968.

18.Familie : SPHINGIDAE

M i m a s Hbn.

118. tiliae L.
Mitte April bis Juni. Nach den Lichtfängen zu urteilen, handelt es sich um eine vereinzelt anfliegende Art, die in Wahrheit

doch viel häufiger ist.

L a o t h o e F.

119. populi L.
Einzelfänge, die 2 Generationen angehören : 8.6.1966, 24.6.1967, 1.7.1967 und 13.8.1966, 16.8.1965 (alles Männchen).

S m e r i n t h u s Latr.

120. ocellata L.
1 ♂ am 16.5.1966, ein weiteres am 1.7.1967.

A c h e r o n t i a Lasp.

121. atropos L.
Aus einer Puppe, die in einem Kartoffelacker in der Umgebung von Neckarsulm gefunden wurde, schlüpfte ein ♀ am 28.10.1966.
Jedes Bemühen, Puppen zu bekommen, scheiterte in den meisten Fällen am Stumpfsinn der Bauern oder daran, daß die meisten Äcker gespritzt werden.

H e r s e Oken

122. convolvuli L.
Ein ♂ am 4.9.1964 und ein lädiertes am 14.10.1966. Ein zugewandertes ♂ der 1. Generation im Juni 1968.

S p h i n x L.

123. ligustri L.
Kommt kaum ans Licht. Bisher nur 1 ♂ am 13.7.1968 erbeutet.
Die Art ist trotzdem ziemlich häufig, was durch die vielen Raupenfunde bestätigt wird.
Mitten in den Städten sind am Boden unter oder an Liguster-hecken -und auch bei Flieder und einigen Ziersträuchern- die Kotstückchen sichtbar. Darüber sitzt die Raupe und ist so leicht zu finden.

H y l o i c u s Hbn.

124. pinastri L.
Vereinzelt. 1.Generation : 4.5.1968, 8.6.1965, 14.6.1968, 1.7.1967. 2.Generation : 17.8.1965. (An allen Daten je 1 ♂).

D e i l e p h i l a Lasp.

125. elpenor L.
Nur durch Raupenfunde nachgewiesen. 1963 Massenauftreten der

Raupen bei Neckarsulm-Amorbach/Reichertsberg Nordseite, an Pflanzen am Bach. Eine Raupe im Juli 1963 an Galium bei Neckarsulm.

126. porcellus L.

Vereinzelt bis häufig. 1. Generation im Mai und Juni, 2. Generation im August.

M a c r o g l o s s u m Scop.

127. stellatarum L.

Im August vereinzelt an Sommerflieder. Nur jahrweise (1963) häufig.

19.Familie : THYATIRIDAE

H a b r o s y n e Hbn.

128. pyritoides Hufn.

Im Juni und Juli vereinzelt. Bei den Thyatiriden lassen die wenigen Einzelfänge noch keine präzisen Flugzeitangaben zu.

T h y a t i r a Hbn.

129. batis L.

Vereinzelt. 1. Generation : 8.6.1966, 11.6.1966, 17.6.1967, 30.6.1967. 2. Generation : 5.8.1968.

T e t h e a O.

130. duplaris L.

2 Stücke am 30.4.1967.

131. or Schiff.

Vereinzelt. 1.Generation im Mai, die 2. im August. Die f.albingensis Warn. nicht selten, nach unseren bisherigen Fängen schätzungsweise 30%.

P o l y p l o c a Hbn.

132. diluta F. ssp.hartwiegi Reisser

3 Stücke am 10.9.1966, 3 am 2.9.1967

133. flavicornis L.

23.3.1968 (2 Stück) und 29.3.1968 (3 Stück).

134. ridens F.

1 ♂ am 18.5.1964 bei Neckarsulm, wie alle anderen Thyatiriden auch.

20.Familie : DREPANIDAE

D r e p a n a Schrk.

135. falcataria L.
In 2 Generationen von Ende März bis Ende Mai und von Mitte Juli bis August vereinzelt. Wie bei allen Drepaniden deutlicher Geschlechts- und Saisondimorphismus.

136. harpagula Esp.
Vereinzelt bis häufig. 1. Generation im Mai und Juni, 2. (teilweise?) Generation durch 1 ♀ vom 15.8.1968 bestätigt.

137. lacertinaria L. ssp.lacertula Schiff.
1 Stück am 30.4.1967 und 4.5.1968.

138. binaria Hufn.
Stücke der Frühjahrsgeneration am 11.5.1967, 27.5.1967, 30.4.1968. Ein ♂ der Sommerform gen.aestivaria Lempke am 2.9.1967.
1. Generation häufig.

C i l i x Leach.

139. glaucata Scop.
In mindestens 2 Generationen. Vereinzelt. 1 ♀ am 19.4.1968, 1 ♂ am 18.8.1967, 1 ♀ am 10.9.1966.

21.Familie : SYSSPHINGIDAE.

A g l i a O.

140. tau L.
Am 19.4.1968 ein ♂ am Licht (ca. 21^{00}). Weitere Männchen am Tage an Waldrändern am 13.5.1965 (1 Stück) und am 30.4.1968 (3 Stück). Bisher nur Männchen beobachtet. Weitere Beobachtungen: Schwaigern, Mai 1966. Die Art ist allgemein selten und nur stellenweise häufiger anzutreffen.

22.Familie : SATURNIDAE.

E u d i a Jordan

141. pavonia L.
Am Licht häufig (auch nach Raupenfunden) von Anfang April bis Mitte Mai. Männchen wurden bisher noch nicht beobachtet, weder am Licht noch am Tage. Eine Zucht von 1966 ergab in den folgenden Jahren, 1967-68, Falter, die zum größten Teil verkrüppelt waren bzw. sich nicht entwickelten. 2 Weibchen waren einigermaßen

brauchbar, bei ihnen war jedoch die Beschuppung außerordentlich dünn und die Färbung blaß und mit einem Stich ins Grüne. Die hohe Verlustrate läßt sich durch frühzeitige Verpuppung wegen Futtermangel und Platzmangel im Zuchtbehälter erklären. Die gleichen Fehler wurden nämlich bei einer Zucht 1968 vermieden und es ergab feste, große Kokons. (1966:Weibl.Kokons Mehrzahl)!

23.Familie : LEMONIIDAE

Von dieser Familie wurden noch keine Vertreter im benannten Gebiet festgestellt.

24.Familie : LASIOCAMPIDAE

M a l a c o s o m a Hbn.

142. neustria L.

Häufig von Mitte Juni bis Juli.
Am 20.5.1967 fanden wir, auf 2 Nester verteilt, an Rande eines Baggersees auf Weide ca. 120 neustria-Raupen. Bei der Zucht wurde Rotbuche ohne weiteres angenommen. Die Falter schlüpften nach Mitte Juni, alle nachmittags zwischen 14 und 17 Uhr. Das Geschlechterverhältnis war annähernd gleich (leichtes Überwiegen der Männchen!). Temperaturversuche mit den Puppen mißlangen (Verlust 10 Puppen). Von den verbleibenden 105 Puppen kamen 96 Falter einwandfrei zum Schlupf und zur Entwicklung. Davon waren in der Grundfarbe 44 Stücke hell, 46 Stücke dunkel und 6 Falter wiesen Z w i s c h e nfärbungen auf.
Folgende Farbverteilung auf die Geschlechter war zu beobachten:

♂♂ hell : 33 Stück	♂♂ dunkel : 21 Stück
♀♀ hell : 11 Stück	♀♀ dunkel : 25 Stück

Die Aufstellung ergibt klar ein Überwiegen der hellen Farbkomponente bei den Männchen, während die meisten Weibchen dunkel sind. Alle Zwischenfärbungen (6) wurden an Weibchen beobachtet. (Eine männl.Zwischenform in Neckarsulm-Amorbach am 23.6.1967). Genauere Daten über Farbverteilung bei Naturfängen haben wir noch nicht gesammelt, aber anscheinend werden unsere Beobachtungen -was Männchen betrifft- hier bestätigt. Bei den Weibchen kann noch kein Urteil abgegeben werden, weil diese viel seltener ans Licht kommen.
Fehlerquellen in obiger Aufstellung: Wir wissen nicht, ob die Raupen aus den Eiern e i n e s Weibchens stammen, ferner kennen wir nicht die Färbung des Weibchens sowie des begattenden Männchens.

Der gelbe Farbstoff der Kokons ist im Speichel der sich einspinnenden Raupen enthalten. Verdunstet dieser, bleiben die Pigmentkörnchen als "Staub" zwischen den Gespinsterfasern haften. Ob die interessante Farbverteilung Zufall ist, soll noch durch weitere Zuchten geklärt werden.

P o e c i l o c a m p a Stph.

143. populi L.

Diese Art hat überhaupt keine "feste" Flugzeit. Das Hauptauftreten dürfte im Oktober sein. Unsere Fänge verteilen sich folgendermaßen: 2 ♀ am 16.8.1967 (!), 2 ♂ und 1 ♀ am 8.9.1965 (immer noch sehr früh), 2 ♂ am 28.10.1964, 1 ♀ am 2.11.1968 und 1 ♀ am 2.12.1966. Die Daten sind jahresmäßig also ziemlich gestreut. Der Falter fliegt vereinzelt, nur 1963 war ein Flugjahr (im Oktober etwa 1 Dtzd.), die Art soll ja (nach KOCH) nur jahrweise häufig sein. Alle Fangdaten : Neckarsulm 2.

L a s i o c a m p a Schrk.

144. quercus L.

Selten. 1 Männchen Neckarsulm, 2 Reichertsberg im Sommer 1963 Tagfang. Am 30.7.1965 ein Männchen aus einer Puppe, die am selben Ort gefunden wurde.

P a c h y g a s t r i a Hbn.

145. trifolii Schiff.

Häufig. August bis September, die Männchen kommen häufiger ans Licht.

M a c r o t h y l a c i a Rbr.

146. rubi L.

1 ♂ am Tage bei Waldenburg am 18.5.1968, bei Neckarsulm häufig Mitte Mai bis Ende Juni. Die Männchen kommen nur selten ans Licht, meist fliegen sie am späten Nachmittag oder in der Dämmerung im wirren Zickzackflug über Wiesen und Felder. Die Raupen sind fast überall zu finden.

C o s m o t r i c h e Hbn.

147. lunigera Esp.

Bei Neckarsulm in der f.lobulina Esp. Davon 2 ♂ am 1.7.1967 und 1 ♂ am 12.7.1966.

G a s t r o p a c h a O.

148. quercifolia L.
Vereinzelt im Juli und August.

O d o n e s t i s Germ.

149. pruni L.
1 Stück am 21.7.1965, und ein lädiertes am 21.7.1967. Beides ♂, bei Neckarsulm-Amorbach. Flugzeit anscheinend erst spät in der Nacht.

25.Familie : ENDROMIDIDAE

Ein ♂ von E.versicolora L. nach Angabe von Herrn Ziegler,Schwaigern, im April bei Löwenstein. Von uns jedoch noch nicht beobachtet.

26.Familie : THYRIDIDAE

Von Karl Ziegler, Schwaigern, im Juni 1967 ein Pärchen T.fenestrella Scop. auf dem Heuchelberg bei Heilbronn. Von uns noch nicht festgestellt.

27.Familie : PSYCHIDAE

E p i c h n o p t e r y x Hbn.

150. pulla Esp.
1 ♂ am 11.5.1967, im Hängelbachgebiet bei Neckarsulm 2, dort im Sonnenschein stellenweise i.A. auf Wiesen. 1 ♀ aus einer Puppe am 8.6.1967. Bei Waldenburg i.A. am 15.5.1968.

28.Familie : AEGERIIDAE

B e m b e c i a Hbn.

151. hylaeiformis Lasp.
Bei Neckarsulm-Amorbach (Reichertsberg) 1 Stück am 8.8.1967.

29.Familie : COSSIDAE

Z e u z e r a Latr.

152. pyrina L.
Einzelfunde am 21.6.1966, 8.6.1966 und 17.8.1965 (♂ ♀). Anne Neck.2, am Licht.

30.Familie : HEPIALIDAE

H e p i a l u s F.

153. humuli L.
1 ♀ in Neckarsulm-Amorbach am Licht am 28.5.1966.

154. sylvina L.
Von August - September an Licht. Dort bisher nur ♂♂.

155. hecta L.
Am 8.1.1966 auf dem Reichertsberg bei Neckarsulm-Amorbach in Anzahl. Die Falter flogen lokal in der Dämmerung am Rande eines Waldweges.

31.Familie : NOCTUIDAE

In dieser Aufstellung fehlt noch ein erheblicher Teil der zu erwartenden Arten dieser Großfamilie. Alle Funde bei denen keine anderslautenden Angaben stehen, stammen aus der Umgebung von Neckarsulm. Wie bei den Bombyciden stammen die meisten Falter von"Lichtfängen" an Schaufenstern und Straßenlampen, nur ein geringer Teil wurde am Köder erbeutet oder durch Raupen- bzw. Puppenfunde festgestellt, manche Arten (Plusia gamma, Euclidia mi, E. glyphica u.a.) konnten auch beim Tagfang verzeichnet werden. Von uns nachgewiesene Arten bisher knapp 100, die 3-fache Menge wird wohl mindestens zu erwarten sein.
Nomenklatur der trifinen Noctuiden nach
Charles Boursin: „Les Noctuidae Trifinae de France et de Belgique" erschienen in Bulletin mensuel de la Societé Linnéenne de Lyon, Bd. 33, Heft 6, pp. 204-240; Juni 1964.

Nomenklatur der quadrifinen Noctuiden nach
Charles Boursin und Jacques F.Aubert: „Les Phalénides (Noctuelles), du Jura, Revision de la nomenclature"
erschienen in Bulletin mensuel de la Societé Linnéenne de Lyon, 22. année, No. 5, Mai 1953.

In Klammern die Namen bei A.Seitz: „Die Großschmetterlinge der Erde", Band 3 und Supplement zu Band 3 (Stuttgart 1906 ff.).

Unterfamilie NOCTUINAE (Agrotinae)

156. Scotia segetum Schiff. (Agrotis segetis Hbn.)
1 Stück am 14.7.1966.

157. Scotia clavis Hfn. (Agrotis corticea Hbn.)
1 Stück am 1.7.1967.

158. Scotia exclamationis L. (Agrotis exclamationis L.)
Ende Mai - Juli häufig.

159. Scotia ipsilon Hfn. (Agrotis ypsilon Rott.)
Anfang Juli - Mitte September, 2.Generation?

160. Ogygia plecta L. (Rhyacia plecta L.)
1. Generation Mai/Juni vereinzelt-häufig, 2.Generation sehr häufig Ende Juli-September.

161. Rhyacia lucipeta Schiff. (Rhyacia lucipeta Schiff.)
1 Stück am 2.9.1967

162. Noctua pronuba L. (Triphaena pronuba L.)
Im Juni und Juli, vereinzelt bis häufig.

163. Noctua fimbriata Schreber (Triphaena fimbria L.)
Im August 1968 1 ♀, das in den folgenden 3 Tagen nach dem Fang mindestens 300 kleine, grüne Eier legte, aus denen 2 Wochen später die Räupchen schlüpften. Die Zucht wird mit Brombeere durchgeführt (Haag). Im Winter große Verluste. Nach teilweisem Kannibalismus der Raupen bleiben schließlich noch 4 übrig, die ab 1.1.1969 mit Kopfsalatblättern gefüttert werden.

164. Diarsia brunnea Schiff. (Rhyacia brunnea Schiff.)
Juni und Juli vereinzelt.

165. Diarsia rubi View. (Rhyacia rubi View.)
1 Stück am 24.6.1967.

166. Anathes c-nigrum L. (Rhyacia c-nigrum L.)
Juli - Anfang September sehr häufig. Von Faltern einer 1.Generation liegen keine Daten vor.

167. Cerastis rubricosa Schiff. (Cerastis rubricosa F.)
Mitte März-April häufig.

168. Cerastis leucographa Schiff. (Cerastis leucographa Schiff)
1 Stück am 29.3.1968.

Unterfamilie HADENINAE

169. Discestra trifoli Hfn. (Scotogramma trifolii Rott.)
1 Stück am 24.8.1968.

170. Polia nebulosa Hfn. (Aplecta nebulosa Hfn.)
1 ♂ am 24.6.1967.

171. Pachetra sagittigera Hfn. (Pachetra fulminea F = leucophaea View.)
1 Stück am 28.5.1966.

172. Manestra brassicae L. (Barathra brassicae L.)
Juli und August, vereinzelt - häufig. 2. Generation?

173. Manestra persicariae L. (Polia persicariae L.)
Juni - Anfang Juli, häufig.

174. Mamestra w-latinum Hfn. (Polia genistae Bkh.)
1 Stück am 14.6.1968

175. Mamestra thalassina Hfn. (Polia thalassina Rott.)
1 Stück am 15.5.1966.

176. Mamestra oleracea L. (Polia oleracea L.)
Meist in der f.obscura SP., vorliegende Daten: 1.7.1967 (Gen.I.?) 23.7.1966, 26.7.1968, 5.8.1968.

177. Hadena rivularis F. (Harmodia rivularis F. = cucubali Esp.)
Je 1 Stück am 18.5.1966, 3.6.1967 und 5.8.1968.

178. Hadena compta Schiff. (Harmodia compta Schiff.)
Je 1 Stück am 23. und 24.6.1967.

179. Tholera decimalis Poda. ((Tholera popularis F.)
Je 1 Stück am 4.9.1964 und 18.8.1967.

180. Xylomyges conspicillaris L. (Xylomania conspicillaris L.)
Vereinzelt im April und Mai. Bei uns bisher nur in der f.melaleuca View.

181. Orthosia cruda Schiff. (Monima pulverulenta Esp.)
Im März und April, sehr häufig.

182. Orthosia gracilis Schiff. (Monima gracilis F.)
1 Stück am 23.3.2968.

183. Orthosia stabilis Schiff. (Monima stabilis View.)
März - April, häufig. 1 Stück der f.pallida Tutt, am 28.4.1967. Die Art ist sehr variabel.

184. Orthosia incerta Hfn. (Monima incerta Hfn.)
März - April, vereinzelt.

185. Orthosia munda Schiff. (Monima munda Esp.)
3 Exemplare am 5.3.1966, eines am 5.3.1968.

186. Orthosia gothica L. (Monima gothica L.)
Im März und im April, häufig.

187. Mythimna conigera Schiff. (Sideridis conigera Schiff.)
Mitte Juni - Juli, vereinzelt - häufig.

188. Mythimna ferrago F. (Hyphilare lithargyria Esp.)
Einzelstücke vom 15.7.1967 und 16.7.1968

189. Mythimna albipunctata Schiff. (Hyphilare albipuncta F.)
Häufig von Juni - August.

190. Mythimna pallens L. (Sideridis pallens L.)
In Juni und von August - September häufig.

191. Mythimna l-album L. (Hyphilare L-album L.)
1 Stück am 2.9.1967

Unterfamilie CUCULLINAE

192. Cucullia umbratica L. (Cucullia umbratica L.)
Von Juni - August, vereinzelt.

193. Cucullia verbasci L. (Cucullia verbasci L.)
Am 16.5.1966 1 Stück am Licht. Raupen finden wir fast jedes Jahr lokal an einem Bachrand an Braunwurz (Scrophularia spec.), in dessen Nähe auch schon an Wollkraut (Verbascum spec.) (1963). Ab 12.6.1968 Zucht von fast erwachsenen Raupen mit Braunwurz. Raupen sehr agressiv und unruhig, sie schlagen bei Berührung wild um sich, den Mageninhalt ausspeiend. Verpuppung in der Erde.

194. Brachionycha sphinx Hfn. (Brachionycha sphinx Hfn.)
Oktober - November häufig.

195. Allophyes oxyacanthae L. (Meganephria oxycanthae L.)
Je 1 Stück am 8.10.1967 und 17.10.1968.

196. Valeria oleagina Schiff. (Valeria oleagina F.)
Am 25.3.1965 1 Exemplar.

197. Blepharita satura Schiff. (Crino satura Schiff. = porphyrea Esp.)
Am 8.7.1966 1 Stück.

198. Eupsilia transversa Hfn. (Eupsilia satellita L.)
Nominatform: 1 Stück am 26.2.1967. f.albipuncta Strand.: Ende März 1968 in Anzahl. f.brunnea Lampa.: Einzelstücke von 23. und 29.3.1968, also alles überwinterte Falter. Ein frisches Tier am 21.10.1967.

199. Conistra vaccini L. (Conistra vaccini L.)
1 Stück am 29.3.1968, 2 am 9.3.1968.

200. Agrochola lota Cl. (Amathes lota L.)
1 Stück am 2.10.1964, 2 am 7.10.1967.

201. Agrochola helvola L. (Amathes helvola L.)
Je 1 Stück am 14. und 21.10.1967.

202. Agrochola humilis Schiff. (Amathes humilis F.)
Am 14.10.1967 1 Stück.

203. Agrochola lychnidis Schiff. (Amathes lychnidis F.)
Am 18.8.1964 1 Stück.

204. Atethmia centrago Haw. (Atethmia xerampelina Esp.)
1 Stück am 2.9.1967

205. Cirrhia icteritia Hfn. (Cosmia fulvago L.)
1 Stück am 2.9.1967

Unterfamilie APATELINAE

206. Mona alpium Osbeck (Diphtera alpium Osbeck)
Je 1 ♀ am 9.6.1966 und 23.6.1967

207. Acronicta leporina L. (Acronicta leporina L.)
Mai/Juni und Juli/August, vereinzelt.

208. Apatele tridens Schiff. (Acronicta tridens Schiff.)
1 Stück am 2.9.1967

209. Apatele psi L. (Acronicta psi L.)
Im Juni und von Ende Juli - September häufig.

210. Pharetra rumicis L. (Acronicta rumicis L.)
Ende April - Mai und Juli - August, häufig - vereinzelt.

Unterfamilie AMPHIPYRINAE

211. Amphipyra tragopoginis Cl. (Amphipyra tragopoginis L.)
Im Juli und August, vereinzelt-häufig.

212. Rusina ferruginea Esp. (Stygiostola umbratica Goeze)
Am 3.6.1966 1 Stück.

213. Euplexia lucipara L. (Euplexia lucipara L.)
2 Exemplare am 24.6.1967.

214. Phlogophora meticulosa L. (Trigonophora meticulosa L.)
1 Stück der 1. Generation am 24.6.1967. Die 2. Generation von Mitte Juli - Oktober, häufig.

215. Calymnia trapezina L. (Calymnia trapezina L.)
Mitte Juni - Anfang September, häufig.

216. Calymnia pyralina Schiff. (Calymnia pyralina View.)
Am 1.7.1967 4 Stücke.

217. Actinotia polyodon Cl. (Actinotia polyodon Cl.)
1 Stück am 18.8.1967

218. Apamea monoglypha Hfn. (Parastichtis monoglypha Hfn.)
Bei uns nach KOCH: f.infuscata Buch.W. Im Juni und Juli vereinzelt - häufig.

219. Apamea lithoxylea Schiff. (Parastichtis lithoxylea F.)
Juni und Juli vereinzelt - häufig.

220. Apamea characterea Hb. (Parastichtis hepatica Hbn.)
Am 28.6.1968 1 Stück.

221. Apamea anceps Schiff. (Parastichtis sordida Bkh.)
Am 1.6.1968 und 17.6.1967 je 1 Stück.

222. Apamea scolopacina Esp. (Parastichtis scolopacina Esp.)
Im Juli vereinzelt.

223. Apamea ophiogramma Esp. (Parastichtis ophiogramma Esp.)
1 Stück am 26.7.1968.

224. Oligia strigilis L. (Oligia strigilis L.)
Im Juni, sehr variabel, häufig.

225. Mesapamea secalis L. (Parastichtis secalis L.)
Am 1.7.1967 1 Stück, nach KOCH f.leucostigma Esp.

226. Luperina testacea Schiff. (Palluperina testacea Hbn.)
1 ♀ (f.obsoleta Tutt.) am 7.9.1968.

227. Rhizedra lutosa Hb. (Rhizedra lutosa Hbn.)
1 Paar am 1.9.1964.

228. Hoplodrina alsines Brahm. (Hoplodrina alsines Brahm.)
Je 1 Stück am 24.6.1967, 28.6.1968 und 1.7.1967.

229. Hoplodrina ambigua Schiff. (Hoplodrina ambigua F.)
1 Stück der 1. Generation am 27.5.1967. 2. Generation (häufig) von August bis September.

Unterfamilie MELICLEPTRIINAE

230. Chloridea viriplaca Hfn. (Chloridea dipsacea L.)
1 Exemplar am 5.8.1968.

231. Pyrrhia umbra Hfn. (Pyrrhia umbra Hfn.)
1 Exemplar am 28.6.1968. Nach Beobachtungen vereinzelt.

232. Panemeria tenebrata Scop. (Panemeria tenebrata Scop.)
Ende April - Mai, häufig, auch bei Tage fliegend.

233. Axylia putris L. (Rhyacia putris L.)
Mitte Mai - Juli vereinzelt - häufig.

Unterfamilie JASPIDIINAE

234. Jaspidia deceptoria Scop. (Lithacodia deceptoria Scop.)
1 Stück am 24.6.1967.

235. Jaspidia pygarga Hfn. (Lithacodia fasciana L.)
1 Stück am 17.6.1967

Unterfamilie BENINAE

236. Bena prasinana L. (Hylophila prasinana L.)
Mai - Juli, vereinzel - häufig

237. Pseudoips bicolorana Fuessl. (Hylophilina bicolorana Fuessl.)
1 ♀ am 14.5.1966. Die Art ist jedoch nicht häufiger, als nach Beobachtungen anzunehmen wird, denn sie kann leicht mit prasinana verwechselt werden.

Unterfamile PANTHEINAE

238. Colocasia coryli L. (Colocasia coryli L.)
In 2 Generationen häufig. April-Mai und Juli-August. Die 2. Generation etwas heller.

239. Episema caeruleocephala L. (Episema caeruleocephala L.)
Ende September-Oktober, vereinzelt.

Unterfamilie PLUSIINAE

240. Chrysaspidia festucae L. (Phytometra festucae L.)
Einzelstücke am 15. und 11.8.1968, am Licht.

241. Autographa v-aureum Hb. (Phytometra pulchrina Haw.)
Einzelstücke am 14.6.1968, 29.6.1967, 1.7.1967. Alle am Licht.

242. Autographa confusa Steph. (Phytometra confusa Steph.=gutta Guen.)
Von Juli-Mitte September häufig.

243. Autographa gamma L. (Phytometra gamma L.)
Eine unserer häufigsten Noctuiden, am Tage und in der Nacht fliegend. Von Juli-Oktober. 1 Stück am 2.11.1968.

244. Polychrisia moneta F. (Chrysoptera moneta F.)
An Licht 1 Stück am 6.6.1966.

245. Plusia chrysitis L. (Phytometra chrysitis L.)
Juni und August-September, vereinzelt-häufig.

Unterfamilie CATOCALINAE

246. Catocala nupta L. (Catocala nupta L.)
Mitte Juli-September, vereinzelt - häufig.

247. Catocala promissa Esp. (Catocala promissa Esp.)
Am Licht 1 Stück am 24.6.1964.

248. Minucia lunaris Schiff. (Minucia lunaris Schiff.)
1 Stück am 14.5.1966.

249. Euclidimera mi Cl. (Gonospileia mi Cl.)
In Mai, am Tage fliegend und Juli/August, besonders auf Kleewiesen. Vereinzelt - selten.

250. Ectypa glyphica L. (Gonospileia glyphica L.)
Ende April - Mai und Ende Juli - August häufig. Sehr häufig auf Kleewiesen, am Tage fliegend.

Unterfamilie OPHIDERINAE

251. Scoliopteryx libatrix L. (Scoliopteryx libatrix L.)
1 Stück am 9.3.1966, nach Beobachtungen von Ende Juli überwinternd bis April, vereinzelt.

252. Acontia luctuosa Schiff. (Tarache luctuosa Esp.)
Mai und Juni, tagfliegend auf Kleefeldern, häufig.

Unterfamilie HYPENINAE

253. Zanclognatha tarsipennalis Tr. (Zanclognatha tarsipennalis Tr.)
1 Exemplar am 3.6.1967.

254. Zanclognatha grisealis Schiff. (Zanclognatha nemoralis F.)
Einzelstücke am 3.6. und 1.7.1967.

255. Trisateles emortualis Schiff. (Aethia emortualis Schiff.)
Am 28.5.1966 1 Stück.

256. Hypena rostralis L. (Hypena rostralis L.)
1 Stück am 13.5.1967.

257. Hypena proboscidalis L. (Hypena proboscidalis L.)
1 Stück am 2.8.1967.

32.Familie : GEOMETRIDAE

Auch hier gilt, was bereits zur Familie NOCTUIDAE gesagt wurde. Nomenklatur und Systematik nach KOCH, Bd. 4.

1. Unterfamilie : BREPHINAE

Im benannten Gebiet bisher noch keine Art festgestellt.

2.Unterfamilie : OENOCHROMINAE

258. Alsophila aescularia Schiff.
Mitte Februar bis April einer der häufigsten Spanner.

3. Unterfamilie : HEMITHEINAE

259. Hipparchus papilionaria L. Juni und Juli vereinzelt.
260. Comibaena pustulata Hufn. Vereinzelt im Juni.
261. Hemithea aestivaria Hbn. Juni - Juli, häufig.
262. Hemistola chrysoprasaria Esp. Mitte Juni - Juli, vereinzelt.

4. Unterfamilie : STERRHINAE

263. Calothysanis amata L. Mai/Juni und Juli/August häufig.
264. Cosymbia annulata Schulze Mai/Juni, Juli/August vereinzelt-häufig.
265. Cosymbia punctaria L. Mai und August, häufig.
266. C.linearia Hbn. Mai/Juni vereinzelt. 1 Stück der 2. Generation am 18.8.1967 (f.strabonaria Z.)
267. Scopula immorata L. Je 1 Stück am 3.6. und 17.8.1967.
268. S.marginepunctata Goeze Je 1 Stück am 30.6. und 7.8.1967.
269. Sterrha serpentata Hufn. Am 5.8.1968 1 Stück bei Haßmersheim.
270. S.muricata Hufn. Je 1 Stück am 8.7.1967 und 10.8.1968.
271. S.dimidiata Hufn. 26.7. und 10.8.1968.
272. S.seriata Schrk. 1 ♀ der 1.Generation am 28.6.1968. 2. Generation 16. und 18.8.1967 je 1 Stück.
273. S.inquinata Scop.(=herbarita F.) (Sterrha) 1 ♂ am 21.7.1967.
274. S.biselata Hufn. 30.6.1967 und 26.7.1968 je 1 Stück.
275. S.aversata L. Je 1 Stück am 30.6.1967 und 1.7.1967. Am 7.8.1967 1 Stück f.aversata, also Nominatform mit schwarzen Mittelfeld. Sonst in der überwiegend f.remutata L.

5. Unterfamilie : LARENTIINAE

276. Minoa murinata Scop. Am 4.5.1968 bei Neckarsulm in Anzahl. Haßmersheim 1 Stück am 16.7.1967. Am Tage fliegend.
277. Anaitis plagiata L. Mai/Juni, häufig.
278. Lobophora halterata Hufn. 1 ♀ der f.zonata Thnbg. 4.5.1968. Im April, Mai vereinzelt.
279. Operophtera brumata L. Oktober - Mitte Dezember sehr häufig.
280. Oporinia dilutata Schiff. Oktober - Novembermitte, häufig.
281. Calocalpe cervinalis Scop. 1 ♂ am 20.4.1968.
282. Lygris prunata L. 1 Stück am 1.7.1967.
283. L.testata L. Einzelstücke am 24.6. und 1.7.1967.
284. Cidaria fulvata Forst. Juni - August, vereinzelt.

285. C.ocellata L. Mai/Juni und August häufig.

286. C.rubiginata Schiff.(=bicolorata Hufn.) 24.6.1967 und 28.6.1968 je 1 Stück.

287. C.juniperata L. Im Oktober häufig.

288. C.siterata Hufn. 1 Stück am 14.9.1968 und 1 überwintertes am 29.3.1968.

289. C.truncata Hufn. 1. Generation Mai/Juni, 2.Generation August - September. Kleinere Falter. Die (weiße) Nominatform gegenüber der (gelben) f.rufescens Strön. in der Mehrzahl. Die veränderliche Färbung bezieht sich auf die Mittelbinde!

290. C.fluctuata L. April/Mai und Juli - September häufig.

291. Cidaria montanata Schiff. Mai/Juni häufig. Sitzt wie viele Cidaria-Arten tagsüber in Hecken, Gebüsch etc. und ist so leicht aufzuscheuchen und zu fangen. Bei Waldenburg 1 Stück am 3.6.1968.

292. C.spadicearia Schiff. April/Mai und Juli/August häufig.

293. C.ferrugata Cl. Ende April - Juni und Juli/August häufig.

294. C.designata Hufn. Mai/Juni vereinzelt.

295. C.pectinataria Knoch. Juni und September, vereinzelt.

296. C.berberata Schiff. 1 Stück am 17.8.1967.

297. C.cuculata Hufn. 1 Stück am 1.7.1966.

298. C.luctuata Schiff. 1 Stück am 4.6.1966.

299. C.bilineata L. Juni und Juli, vereinzelt. Auch tagfliegend.

300. C.silaceata Schiff. 24.8.1968, 1 Stück.

301. C.corylata Thnbg. 27.5.1967, 1 Stück.

302. C.albicillata L. 24.6.1967, 1 Stück.

303. C.procellata Schiff. 1 Stück der Nominatform am 27.6.1967, 1 Stück der f.fasciata F.Hoffm. am 17.6.1967.

304. C.hastulata Hbn. 24.6.1967, 1 Stück.

305. C.tristata L. Mai/Juni vereinzelt. Bei Waldenburg am 19.5.1968 1 Stück.

306. C.alternata Müll. Mai/Juni häufig.

307. C.rivata Hbn. Mai - Juli, vereinzelt.

308. C.galiata Schiff. 15.7.1967 und 26.7.1968 je 1 Stück.

309. C.alchemillata L. Je 1 Stück am 15.7.1967 und 10.8.1968.

310. C.coerulata F. 1 ♂ am 19.5.1967.

311. C.badiata Schiff. März/April, vereinzelt.

312. Hydrelia flammeolaria Hufn. am 3.6.1967 1 Stück.

313. Eupithecia plumbeolata Haw. 1 ♀ am 22.6.1968.
314. E.linariata F. 1 ♀ am 14.9.1968.
315. E.venosata Fab. 3.6. und 4.6.1966 je 1 Stück.
316. E.centaureata Schiff. Juni und Juli, häufig.
317. E.tripunctaria H.S. Je 1 ♀ am 8.5. und 20.5.1967, beide in der f.angelicata Barret.
318. E.assimilata Dbl. 1 ♀ am 19.5.1967.
319. E.virgaureata Dbl. 1 ♂ am 19.5.1967.
320. E.abbreviata Steph. Vereinzelt im April.
321. Chloroclystis coronata Hbn. Am 12.5.1967 2 Stück.
322. C.rectangulata L. 1 Stück am 1.7.1967, 1 ♀ der f.nigrosericeata Haw. am 24.6.1967.
323. Horisme tersata Schiff. 1 Stück am 20.5.1967.

6. Unterfamilie : GEOMETRINAE

324. Lomaspilis marginata L. Mai und Juli/August häufig, sehr variabel.
325. Ligdia adustata Schiff. Je 1 Stück am 7.5. und 18.8.1967.
326. Lomographa cararia Hbn. 1.7.1967 (leg.Jicha).
327. Bapta distinctata H.S. Mitte März - April, vereinzelt.
328. B.bimaculata F. 1 ♀ am 27.4.1968.
329. Cabera pusaria L. Mai - Juli, häufig.
330. C.exanthemata Scop. Ende April - August, häufig.
331. Campaea margaritata L. Juni/Juli und September, vereinzelt.
332. Ennomus autumnaria Wernbg. 1 ♀ am 2.9.1967.
333. E.quercinaria Hufn. Je 1 Stück der f.angularia Hbn. am 14.7.1967 und 5.8.1968.
334. E.alniaria L. 1 ♂ am 16.10.1966.
335. E.fuscantaria Steph. Mitte Juli - September, häufig.
336. E.erosaria Schiff. Mitte Juni - August, vereinzelt.
337. Selenia bilunaria Esp. April/Mai und Juli, vereinzelt.
338. S.lunaria Schiff. April/Mai und August, vereinzelt.
339. S.tetralunaria Hufn. April/Mai und Juli, häufig.
340. Colotois pennaria L. Ende September - November, häufig.
341. Crocallis tusciaria Bkh. Je 1 Stück am 27.9.1966 und 10.10.1967.
342. Angerona prunaria L. Juni/Juli, häufig. f.corylaria Thnbg. 1 Stück 9.6.1966 (f.fuscaria Prt. 1 Stück 9.6.1966). 14.7.1967!
343. Urapteryx sambucaria L. Ende Juni - Juli, vereinzelt.
344. Plagodis dolabraria L. Ende April - Mai, vereinzelt.

345. Opisthograptis luteolata L. 1.Generation: Ende April-Juni. Falter einer 2. Generation Mitte August 1968 und 1967.
346. Pseudopanthera macularia L. Haßmersheim (Mai) vereinzelt auf dem Hühnerberg, bei Waldenburg häufig im Mai/Juni, tagfliegend.
347. Semiothisa notata L. Ende April bis Anfang Juli häufig. 2.Generation : August, unvollständig.
348. S.clathrata L. Mai und Juli-Anfang September häufig, auch tagfliegend, besonders auf Kleefeldern.
349. Erannis leucophaearia Schiff. Anfang Februar - Anfang April. f.nigricaria Hbn. und merularia Weym. vereinzelt unter der Stammform.
350. E.aurantiaria Hbn. Oktober - Mitte November, häufig.
351. E.marginaria Bkh. Mitte Februar - April, häufig. ♀♀ wie die der anderen Erannis-Arten oft an weißen, angestrahlten Hauswänden aufzufinden.
352. E.defolaria Cl. Oktober - Anfang Dezember, sehr variabel, häufig.
353. Phigalia pedaria F. Mitte Januar - Anfang April sehr häufig. Die ♂♂ sitzen im Februar zu Dutzenden an den Lampen.
354. Apocheima hispidaria Schiff. Am 26.2.1966 und 13.3.1968 je 1 ♂, 1 ♂ der f.obscura Kühne am 26.2.1966.
355. Nyssia zonaria Schiff. Bisher nur Einzelstücke im März 1966 und 1968. 1 ♀ am 12.3.1966, auf einem Randstein sitzend.
356. Lycia hirtaria Cl. 10.4.1966 und 25.3.1968, je 1 ♂.
357. Biston stratarius Hufn. März und April vereinzelt, jahrweise häufig. Bisher nur 1 ♀ am 8.4.1964, an einem Baumstamm sitzend. Am Licht noch nie ein Weibchen erbeutet.
358. Biston betularius L. Juni/Juli, häufig. Nominatform nur noch sehr vereinzelt (unter 10%), f.insularia Th.M. und f.carbonaria Jord. überwiegend, letztere etwa 50% der Fänge. Am Licht weniger Weibchen.
359. Boarmia cinctaria Schiff. 1 Stück am 30.4.1968.
360. B.rhomboidaria Schiff. Einzelstücke am 23.6.1967 und 26.7.1968.
361. B.secundaria Esp. 8.7.1967 und 23.7.1966 je 1 Stück.
362. B.repandata L. Einzelstücke im Juli 1967 und 1968. 1 Stück der f.nigricata Fuchs am 10.6.1967.
363. B.roboraria Schiff. Ende Mai - Anfang Juli, häufig. f.infuscata Stgr. zu etwa 30% unter der Stammform.

364. B.bistortata Goeze — Anfang März - Anfang Juni und Anfang Juli - August, häufig.

365. B.extersaria Hbn. — Mai/Juni, häufig.

366. B.punctulata Schiff. — 1 Stück am 27. .1968.

367. Bupalus piniarius L. — Mai - Juli, vereinzelt.

Anschrift des Verfassers:
Reinhard Jicha,
7107 Neckarsulm 2
Ödheinerstr. 10

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 4_1969

Autor(en)/Author(s): Jicha Reinhard

Artikel/Article: Ergebnisse unserer Untersuchungen zur Makrolepidopterenfauna im Raum Nordwürttemberg/Nordbaden. 81-120